

Gold-Trendfolger sind Long-Beta: Gewinne nur in Aufwärtsphasen und fast nur long, in keiner mehr als Buy & Hold

Gold · 2005–09/2026 · 4 Marktphasen

Wir haben vier einfache Trendregeln auf Gold-Tageskursen 2005 bis September 2026 in vier Marktphasen zerlegt. Seit 2023 sieht der 200-Tage-Schnitt mit +23,7 % pro Jahr glänzend aus, war aber 91 % der Zeit long, und Buy & Hold brachte +24,2 %. In keiner der drei Aufwärtsphasen liegt eine Regel über Buy & Hold, 2013–2018 verlieren alle Varianten, 2019–2022 liegen die Regeln zwischen –5,5 und +2,4 % pro Jahr. Die Short-Seite der drei Long/Short-Regeln verlor in 9 von 12 Zellen.

Dokument-Metadaten

Feld	Wert
Herausgeber	KruegerAlgorithms
Titel	Gold-Trendfolger sind Long-Beta: Gewinne nur in Aufwärtsphasen und fast nur long, in keiner mehr als Buy & Hold
Erscheinungsdatum	5. Oktober 2026
Version	v1.0
Verdikt	Kein Edge
Märkte	Gold
Zeitraum	2005–09/2026 · 4 Marktphasen
Stichprobe	5 Regeln × 4 Phasen · 5.465 Tage
Kosten	netto, 2 bps je Positionsänderung
Datengrundlage	Datenbasis: Gold-Future (GC=F), Tagesschlusskurse von Yahoo Finance, 3. Januar 2005 bis 29. September 2026. Fünf Regeln mit Signal aus dem Schlusskurs des Vortags: Buy & Hold, 200-Tage-Schnitt (nur long und long/short), Donchian 55/20 (long/short) und 12-Monats-Momentum (long/short). Kosten 2 bps je Positionsänderung (1 bps = 0,01 %). Vier Marktphasen: 2005–2012, 2013–2018, 2019–2022, 2023–2026 (bis September). Benchmark: Buy & Hold. Keine Handelsempfehlung.
Dokumenttyp	Statistische Auswertung (keine Trading-Empfehlung)

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen

Zusammenfassung

Wir haben vier einfache Trendregeln auf Gold-Tageskursen 2005 bis September 2026 in vier Marktphasen zerlegt. Seit 2023 sieht der 200-Tage-Schnitt mit +23,7 % pro Jahr glänzend aus, war aber 91 % der Zeit long, und Buy & Hold brachte +24,2 %. In keiner der drei Aufwärtsphasen liegt eine Regel über Buy & Hold, 2013–2018 verlieren alle Varianten, 2019–2022 liegen die Regeln zwischen –5,5 und +2,4 % pro Jahr. Die Short-Seite der drei Long/Short-Regeln verlor in 9 von 12 Zellen.

Gold stieg vom Tief Ende 2022 bei 1.631 USD auf 5.318 USD am 29. Januar 2026, zuletzt lag es bei 4.180 USD. Viele öffentlich gezeigte Gold-Strategien sehen seit 2023 sehr gut aus, und die naheliegende Deutung lautet: Die Regel erkennt den Trend.

Wir prüfen die Gegenthese. In einem Bullenmarkt ist eine Trendregel fast immer long, und dann misst ihre Kurve vor allem den Goldpreis, das sogenannte Long-Beta. Der Test ist einfach: dieselben Regeln über mehrere Marktphasen laufen lassen und mit Buy & Hold vergleichen.

Diese Auswertung enthält keine Trading-Empfehlung.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungen	3
1. In keiner Aufwärtsphase schlägt eine Regel Buy & Hold	4
2. Die Gewinne kommen von der Long-Seite	5
Was das heißt	5
Grenzen	6

Abbildungen

Abb. 1: Gold-Future, Tagesschluss, logarithmische Skala

Abb. 2: Rendite pro Jahr nach Kosten je Regel und Marktphase (grau: Buy & Hold)

Abb. 3: Summe der täglichen Nettorenditen auf Long-Tagen (dunkel) und Short-Tagen (orange) in Prozentpunkten, nicht annualisiert

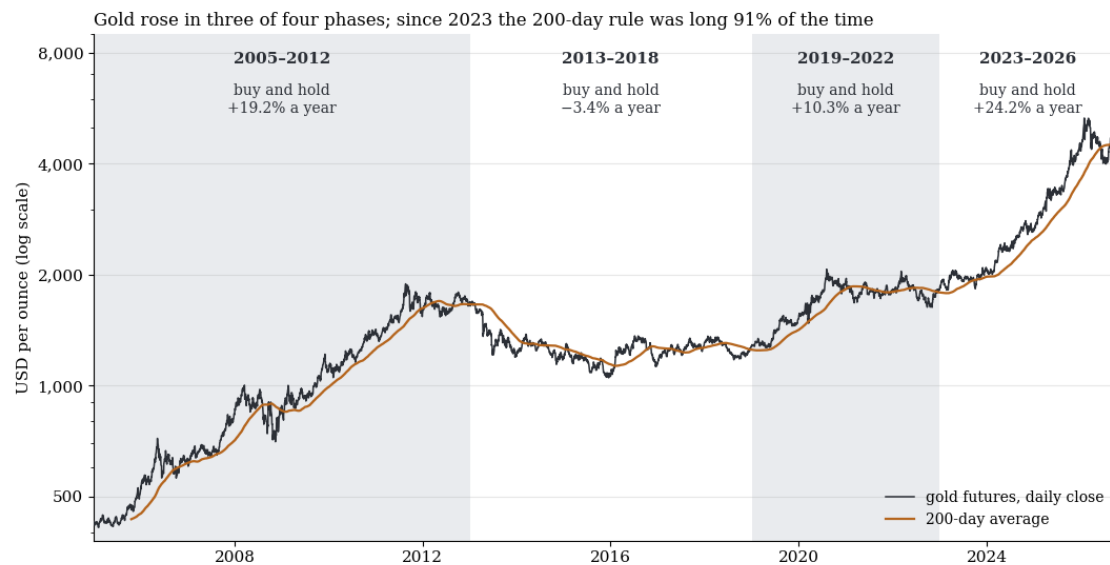


Abb. 1: Gold-Future, Tagesschluss, logarithmische Skala. Schattiert die vier Marktphasen mit der Jahresrendite von Buy & Hold, orange der 200-Tage-Schnitt. Die Phasengrenzen folgen dem bekannten Kursverlauf und sind nicht statistisch bestimmt.

1. In keiner Aufwärtsphase schlägt eine Regel Buy & Hold

Donchian 55/20: long bei neuem 55-Tage-Hoch, Ausstieg beim 20-Tage-Tief, spiegelbildlich short. Momentum: long bei positiver Rendite der letzten 252 Handelstage, sonst short. 200-Tage-Schnitt: long über dem Mittel der letzten 200 Schlusskurse, sonst flach (nur long) oder short (long/short). Rendite pro Jahr: 252 mal die mittlere Tagesrendite nach Kosten.

Rendite in % pro Jahr	2005–2012	2013–2018	2019–2022	2023–2026
Buy & Hold	+19,2	–3,4	+10,3	+24,2
200-Tage-Schnitt, nur long	+13,6	–2,8	+2,4	+23,7
200-Tage-Schnitt, long/short	+9,0	–2,3	–5,5	+23,1
Donchian 55/20, long/short	+1,0	–2,6	–3,2	+10,3
12-Monats-Momentum, long/short	+1,7	–1,4	–0,9	+20,0

Buy & Hold liegt in drei von vier Phasen vorn, 2023–2026 mit 24,2 gegen höchstens 23,7 % pro Jahr. Seit 2023 war der 200-Tage-Schnitt 91 % der Zeit long, das 12-Monats-Momentum 98 %, Donchian 55 %. In dieser Phase sind Schnitt und Momentum kaum mehr als Buy & Hold mit kurzen Pausen. In der schwachen Phase 2013–2018 verlieren alle fünf Varianten, die Regeln mit –1,4 bis –2,8 % etwas weniger als Buy & Hold mit –3,4 %. Von 2013 bis 2022 sind die Regeln flach oder negativ.

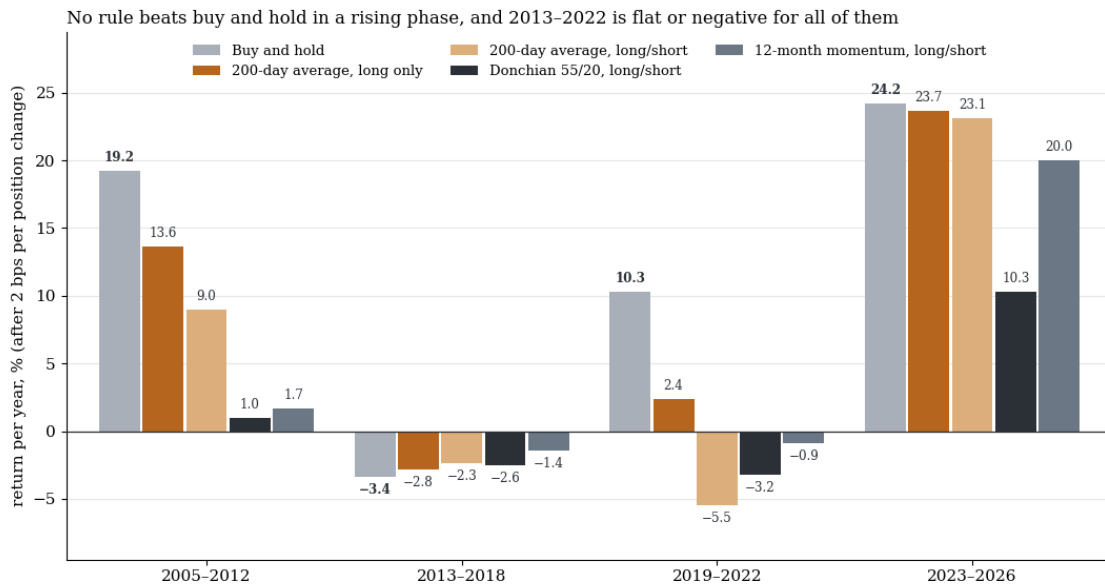


Abb. 2: Rendite pro Jahr nach Kosten je Regel und Marktphase (grau: Buy & Hold). In den drei Aufwärtsphasen ist Buy & Hold jeweils der höchste Balken.

2. Die Gewinne kommen von der Long-Seite

Die drei Long/Short-Regeln gehen auch short. Das hat Geld gekostet: Die Short-Seite verlor in 9 von 12 Zellen aus Regel und Phase, -37 bis -59 Prozentpunkte in 2005-2012 und -2 bis -16 in 2023-2026, als die Long-Tage +55 bis +88 beitrugen. Positiv war sie nur 2013-2018 (+0,1 bis +6,2).

The short side lost money in 9 of 12 rule-and-phase cells; the profit is long days

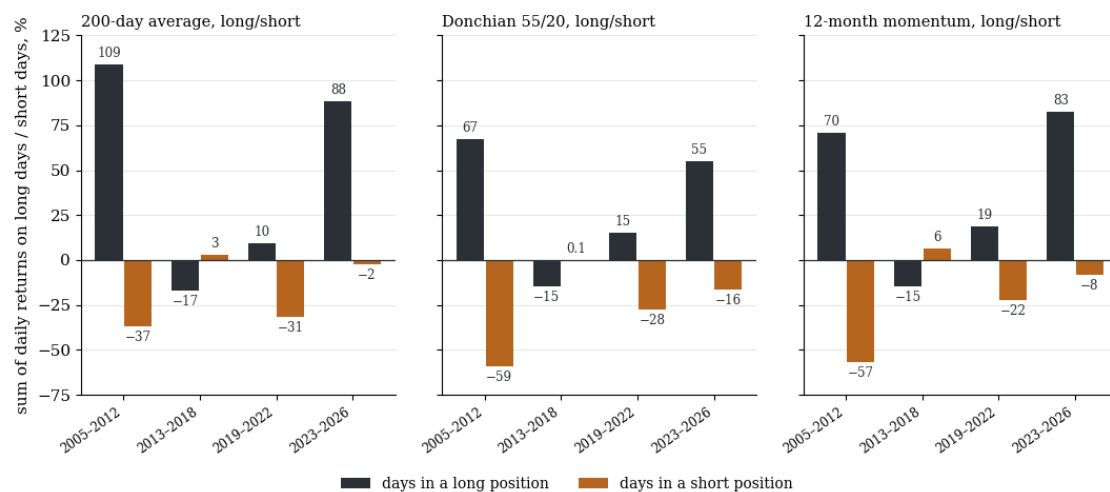


Abb. 3: Summe der täglichen Nettorenditen auf Long-Tagen (dunkel) und Short-Tagen (orange) in Prozentpunkten, nicht annualisiert. Die Phasen sind 8, 6, 4 und knapp 4 Jahre lang.

Was das heißt

Die Rendite der Gold-Trendfolger seit 2023 ist zum größten Teil die Rendite von Gold. Eine Regel, die 2023-2026 über 20 % im Jahr macht und 2013-2022 nichts, hat in dieser Messung keinen Vorteil gezeigt, sondern Long-Beta. Fair ist der Hinweis auf das Risiko: Der 200-Tage-Schnitt (nur long) hatte in drei von vier Phasen den kleineren Drawdown als Buy & Hold (2023-2026: -19,4 gegen -24,9 %, Sharpe-Wert 1,25 gegen 1,20). Das ist Risikominderung durch Zeit außerhalb des Marktes, kein Renditevorteil. Bei einer öffentlich gezeigten

Gold-Strategie lohnen drei Fragen: Anteil der Zeit im Markt, Vergleich mit Buy & Hold in derselben Phase, Verlauf über 2013 bis 2022.

Grenzen

- **Datenquelle.** Gold-Future als fortlaufende Reihe mit Rollsprüngen, kein Spot und kein CFD. Intraday-Stops, Hebel und CFD-Finanzierungskosten (Swap, tägliche Gebühr für gehaltene Positionen) fehlen, die Kosten sind pauschal 2 bps je Positionsänderung (long auf short zählt doppelt).
- **Keine Signifikanztests.** Die Auswertung liefert Renditen, Sharpe-Werte und Drawdowns je Phase, aber keine Standardfehler, keinen Zufallsmarkt und keinen Holdout. Die vier Phasen sind 4 bis 8 Jahre kurz, ein Phasenwert ist eine Ziehung.
- **Nicht getestet:** andere Parameter (etwa 100 oder 150 Tage), Volatilitätsskalierung, Stops, andere Rohstoffe. Die Studie zeigt nur, dass diese vier Standardregeln in Aufwärtsphasen nicht mehr als Buy & Hold liefern.

Alle Musterfamilien des Scans im Überblick. Verwandt: Referenzkerzen auf FX und Gold, sieben Paper-Anomalien nach Kosten, Trading-Strategie mit KI: die Fehler im Code.

Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.